



## „Nicht prokrastinieren - immer fleißig weitermachen“

Hossein Hosseini

Ich bin im Alter von 21 Jahren aus dem Iran nach Deutschland geflohen. Im Iran wurde ich politisch und religiös verfolgt. Ich konnte damals kein Wort Deutsch, nur etwas Englisch. Ich war allein, ohne meine Familie.

Von Anfang an wollte ich Medizin studieren. Ich habe im Iran mein Abitur in naturwissenschaftlichen Fächern abgeschlossen. Mir war klar, dass die Erfüllung von so einem Wunsch sehr schwer ist. Daher habe ich mich intensiv mit der deutschen Sprache auseinander gesetzt. Danach habe ich begonnen, im medizinischen Bereich, genauer gesagt in der Pflege zu arbeiten. Das eigentliche Ziel, ein Studium im Fach Humanmedizin, war immer vor meinen Augen: bei jedem Tisch, den ich saubermachen musste, bei der Versorgung jedes Bewohners, der geduscht werden musste, weil er dazu nicht selbst in der Lage war.

Es war Schicksal. Damals gab es eine gelähmte Dame, die die ganze Zeit im Bett versorgt werden musste. Die Tochter dieser Dame war eine Ärztin, deren Patientin zufälligerweise eine super nette ehemalige Lehrerin am Studienkolleg war. So kam der Kontakt zu dieser Lehrerin zustande. Durch die Lehrerin habe ich vom Studienkolleg erfahren und die Bildungsberatung GF-H in Hamburg gefunden.

Die Bildungsberatung hatte großen Nutzen für mich: Ich habe dort die Bildungsberaterinnen Frau Lagodzki und Frau Wiehe kennengelernt. Sie haben mir den Weg gezeigt, wie ich vom Garantiefonds Hochschule gefördert werden kann. Außerdem wurde ich in vielen anderen Bereichen unterstützt: bezüglich der vorbereitenden Sprachkurse, der Bewerbung, der Orientierung und des BAföG. Die Bildungsberaterinnen haben mir geholfen, mein iranisches Abitur anzuerkennen und den Besuch des Studienkollegs vorzubereiten, indem Sie mich bei der Recherche nach unterschiedlichen Studienkollegs und ihren Bewerbungsvoraussetzungen unterstützt haben. Danach haben sie mir bei den Bewerbungen geholfen.

Seit August 2018 besuche ich den M-Kurs für medizinische Fächer am internationalen Studienkolleg Hamburg. Dort werde ich im Sommer 2019 die Feststellungsprüfung ablegen und kann dann für das Fachstudium zugelassen werden. Nachdem ich die Zulassung zum M-Kurs erhielt, zeigten mir die GF-H-Bildungsberaterinnen wie ich BAföG beantrage. Ich wurde und werde sowohl während des Besuchs des Sprachkurses als auch während des Studienkollegs finanziell durch den Garantiefonds Hochschule unterstützt. Ohne diese Beratung hätte ich nicht gewusst, welche Voraussetzungen ich für das Studium erfüllen, bzw. welche Leistungen ich erbringen muss.

Der „ruhige Tag“ war gestern. Wer sich in allen Bereichen bilden lassen will, muss auch viel leisten können. Also ein kleiner Tipp: Immer vor jeder Aktion fragen, sich immer informieren lassen. Mit gutem Zeitmanagement weitermachen, Pausen nicht vernachlässigen, aber dabei nicht „prokrastinieren“, immer fleißig laufend weitermachen!